

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.30/148/2023



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtkämmerer Sascha Spahic	Kämmereiamt

Sachbearbeiter/in: Dietmar Ernst

Bericht über den Haushaltsvollzug im 1. Halbjahr 2023

Anlage: Halbjahresbericht

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Hauptausschuss	25.07.2023	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Stadtrat	28.07.2023	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Der Bericht dient der Kenntnisnahme.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	x	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

Klimaschutz	
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:	II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Ja, positiv*	<input type="checkbox"/> Ja*
<input type="checkbox"/> Ja, negativ*	<input type="checkbox"/> Nein*
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Gemäß § 27 Abs. 2 KommHV Doppik ist dem Stadtrat zu berichten, wenn eine haushaltswirtschaftliche Sperre nach § 28 verfügt worden ist, sich abzeichnet, dass das Planergebnis von Ergebnishaushalt oder Finanzhaushalt sich wesentlich verschlechtert oder erkennbar wird, dass sich die Gesamtauszahlungen einer Maßnahme des Finanzhaushalts nicht nur geringfügig erhöhen.

Unabhängig von diesen Berichtspflichten wird dem Stadtrat ein Halbjahresbericht 2023 zur Information gegeben, inkl. einer Prognose für das Gesamtjahr. Der Bericht ist als Anlage beigefügt.

II. Sachvortrag

1. Bericht über den Haushaltsvollzug mit Jahresprognose

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2023 wurde vom Stadtrat in der Sitzung am 09.12.2022 beschlossen. Die Regierung von Mittelfranken hat mit dem Schreiben vom 24.01.2023 den Haushalt ohne Auflagen genehmigt.

Der Ergebnishaushalt schließt mit	Gesamterträgen von	150.748.121 €
	Gesamtaufwendungen von	153.405.553 €
	Saldo (Jahresergebnis)	-2.657.432 €
Der Finanzhaushalt aus lfd. Verwaltungstätigkeit schließt mit	Gesamteinzahlungen	137.281.159 €
	Gesamtauszahlungen	139.974.373 €
	Saldo (Finanzmittelfehlbetrag)	-2.693.214 €

ab.

Die Entwicklung des 1. Halbjahres zeigt eine bessere Entwicklung in der Ergebnisprognose. Es wird erwartet, dass ein positives Jahresendergebnis von ca. 3.022.334 € erreicht werden kann. Wesentlich wird hierbei eine weitere gute Steuereinnahmenentwicklung sein. Angesichts der aktuell sehr erheblichen verschiedenen Risiken erscheint dies aber nicht gesichert. Für die weiteren Ausführungen darf auf den als Anlage beigefügten Bericht verwiesen werden.

2. Kreditermächtigungen und Verpflichtungsermächtigungen:

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen beträgt im Jahr 2023 22.230.000 €. Im Berichtszeitraum wurde kein Kredit aufgenommen, dies gilt auch für die Kreditermächtigungen aus den Vorjahren. Es kann zum heutigen Stand davon ausgegangen werden, dass in 2023 noch kein Kredit aufgenommen werden muss. Die erforderlichen Zahlungen können alle aus dem Bestand an liquiden Mitteln (Stand 30.06.2023, 55.990.103,30 €) geleistet werden.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen beträgt 18.799.000 €. Von diesen Verpflichtungsermächtigungen wird bisher ein Betrag i. H. v. 13.500.000 € in Anspruch genommen. Dies waren für die Maßnahmen der Erweiterung der Johannes-Helm-Schule insgesamt 12.000.000 €, für die Umgestaltung der Straße in Boxlohe 600.000 € und für die Hydraulische Sanierung und Erweiterung des OW-Kanals Klinggraben 900.000 €.

Der Gesamtbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung der Auszahlungen beträgt 27.400.000 €. Aufgrund der vorhandenen Liquidität wurde kein Kassenkredit in Anspruch genommen.